

HAWK
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst

Fachhochschule Hildesheim
Holzminden / Göttingen

FAKULTÄT RESSOURCENMANAGEMENT
IN GÖTTINGEN

MODULHANDBUCH FORSTWIRTSCHAFT

Bezeichnung des Moduls	FPM 1 1 Credit	Methoden und Techniken für ein erfolgreiches Studium (1 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der grundlegenden Elemente einer Präsentation - Fähigkeit, eine qualifizierte Präsentation vorzubereiten und zu halten - Fähigkeit, die zur Verfügung stehende Zeit effizient einzuteilen - Kenntnisse über Lernmethoden, effizientes Lernen, selbstorganisiertes Lernen, Stressabbau 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Arbeit mit Präsentationsmedien - Visualisierungstechniken, Präsentation und Körpersprache - Rede- und Vortragstechniken - Grundlagen des Selbst- und Zeitmanagements - Methoden des Selbst- und Zeitmanagements - Wissenschaftliche Grundlagen des Lernens - Grundlagen des selbstorganisierten Lernens - Lernmethoden 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übung, Seminar	
Empfohlene Literatur	<p>BERNSTEIN, D.: Die Kunst der Präsentation. - Campus Vlg. MOLCHO, S. : Körpersprache im Beruf. - Goldmann Vlg. COVEY, Stephen R. (2000): Die sieben Wege zur Effektivität, Heyne Seiwert , L.J. (2002): Das neue 1x1 des Zeitmanagement, Gräfe und Unzer Verlag GmbH (10. September 2002) SEIWER, L.J. (2002): Mehr Zeit für das Wesentliche, ISBN: 3478384427, moderne Industrie MARR, R. (2001): Arbeitszeitmanagement, Schmidt, Berlin, ISBN: 3503060561, teuer KONRAD, K., TRAUB. S. (1999): Selbstgesteuertes Lernen in Theorie und Praxis, Oldenbourg Schulbuchverlag ROTTLUFF, J. (1992): Selbständig lernen, Beltz DEITERING, F. G.: Selbstgesteuertes Lernen, Verlag für Angewandte Psychologie (2001) GREIF, S. (HRSG.), KURTZ, H.-J. (HRSG.) (1998): Handbuch selbstorganisiertes Lernen, Verlag für Angewandte Psychologie, Göttingen STEINER, V. (2002): Erfolgreich lernen heißt... Die besten Lernstrategien für Studium und Karriere Pendo Verlag</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Credits	1	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Präsentation	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 18h	
	Selbststudium 12h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	V. Dubbel	

Bezeichnung des Moduls	FPM 2 5 Credits	Mathematik, Biometrie, Datenverarbeitung TLV 1: Mathematik (2 SWS) TLV 2: Biometrie, Datenverarbeitung (2 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, mit mathematischen/statistischen Fragestellungen quantitativ und bewertend umzugehen - Fähigkeit, sinnvollen PC-Einsatz (EXCEL, Formeleditor in WORD) bei der Bearbeitung mathematischer/statistischer Probleme abzuschätzen - Fähigkeit, Daten in verschiedenen Anwendungen zu bearbeiten 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften und Graphen von ganz- und gebrochenrationalen Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Trigonometrischen Funktionen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive Statistik - Diskrete und kontinuierliche Modellverteilungen - Mathematischer Wahrscheinlichkeitsbegriff - Grundgedanken zur Testtheorie - Regression und Korrelation - Statistikfunktionen in EXCEL 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Besprechung schriftlich bearbeiteter Übungsaufgaben, Übungen am PC	
Empfohlene Literatur	<p>FETZER, A.; FRÄNKEL, H. (2000): Mathematik – Lehrbuch für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge (2 Bde).-Springer, Berlin</p> <p>PAPULA, L. (2002): Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler (3 Bde).-Vieweg, Braunschweig</p> <p>KÖHLER, W.; SCHACHTEL, G.; VOLESKE, P. (1996): Biostatistik. - Springer, Berlin</p> <p>LORENZ, R. (1996): Grundbegriffe der Biometrie - Spektrum, Heidelberg</p> <p>MONKA, M.; VOß, W. (2002): Statistik am PC. - Hanser, München</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	sicherer Umgang mit wissenschaftl. Taschenrechner, Grundkenntnisse EDV	
Credits	5	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	TLV 1: Hausarbeit Übungsaufgaben (50%) TLV 2: K2 (50%)	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h	
	Selbststudium 78h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	F. Krummheuer	

Bezeichnung des Moduls	FPM 3 5 Credits	Grundlagen der Standortkunde, Zoologie, Ökologie, Genetik TLV 1: Standortökologische Grundlagen I (3 SWS) TLV 2: Grundlagen der Zoologie, Ökologie und Genetik (3 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1a: Wetter und Klimakunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse grundlegender meteorologischer Messgrößen - Kenntnisse über die Entstehung von Wetter und Klima, Klimaklassifikation - Kenntnisse über die Wechselwirkungen zwischen Vegetation und Atmosphäre, - Kenntnisse zur Forsthydrologie - Kenntnisse anthropogener Einflüsse auf Wetter und Klima <p>TLV 1b: Grundlagen der Bodenkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse endogener und exogener Dynamik - Kenntnisse der oberflächennahen Gesteinsdecke und der sich daraus entwickelten Böden. - Grundkenntnisse der regionalen Erdgeschichte - Kenntnisse wichtiger Eigenschaften von Böden und der bodengenetischen Prozesse - Kenntnisse der Bodensystematik und Bodenklassifikation <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über den Bau einer tierischen Zelle, den Energiestoffwechsel und dessen Abhängigkeit von Außenfaktoren und Nahrungsart - Verständnis der Funktionsweise von Kreislauf-, Atem- und Exkretionsorganen sowie über den Bau und die Funktionsweise von Nervensystem und Sinnesorganen - Grundlegende Kenntnisse in der Vererbungslehre und der Stammesgeschichte - Einblick in das komplexe Beziehungsgefüge der Organismen eines Ökosystems untereinander und mit der unbelebten Umwelt 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1a: Wetter und Klimakunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strahlungs-, Temperatur- und Wärmehaushalt der Erdoberfläche - Luftdruck und Windsysteme in globalem, regionalem und kleinräumigem Maßstab - Aerodynamik von Hecken und Waldrändern - Wetterentstehung und Wetterlagen - Luftinhaltsstoffe einschließlich anthropogener Emissionen und Immissionen und ihrer Wirkungen auf Ökosysteme - Klimaklassifikation und Klimaänderungen <p>TLV 1b: Grundlagen der Bodenkunde</p> <p>Geologische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau der Erde - Gesteine und Mineralien - Entstehung, Verwitterung und Verlagerung durch Wind, Eis und Wasser. <p>Bodenfestphase</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Mineralische Substanz in Böden, - Korngrößenverteilung - Organische Substanz in Böden - Chemische Eigenschaften der Bodenfestsubstanz <p>Bodenbildende Prozesse auf verschiedenen Ausgangsgesteinen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Silikat-, Karbonat-, Mergel-, und Tonserie - Grund- und Stauwasserbeeinflusste Böden <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennungsmerkmale von Tierarten - grundlegendes fachbezogenes Artenspektrum - Aufbau der tierischen Zelle - Der Energiestoffwechsel und seine Abhängigkeit von Außenfaktoren und Nahrungswert - Bau und Funktionsweise von Kreislauf-, Atem-, Exkretions- und Sinnesorganen sowie des Nervensystems - Vererbungslehre und Stammesgeschichte - Funktionsweise eines Ökosystems, Themenbereiche: Nische, Biodiversität, Inseltheorie, Mosaikzyklustheorie, Mosaikkonzept, Populationen - Menschliche Beeinflussung von Ökosystemen
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung
Empfohlene Literatur	<p>TLV 1a:</p> <p>HÄCKEL,H. (1990): Meteorologie, Stuttgart</p> <p>LARCHER,W. (1984): Ökologie der Pflanzen, Stuttgart</p> <p>HETSCH, u.a. Vorlesungsskripte Forstliche Wetter- und Klimakunde</p> <p>TLV 1b:</p> <p>Arbeitskreis Standortkartierung (1996): Forstliche Standortaufnahme, Münster/Hiltrup. 352 S.</p> <p>Gaertig, T. und Hetsch W. (2006) Bodenkunde. Skriptenreihe 4. Förderverein Fakultät Ressourcenmanagement. 174 S.</p> <p>Gisi, U. (1997): Bodenökologie. Thieme Verlag 351 S.</p> <p>Kuntze, H.; Roeschmann, G. und Schwerdtfeger G. (1994): Bodenkunde, Ulmer Verlag Stuttgart.424 S.</p> <p>Press, F. und Siever R. (2003) Allgemeine Geologie. Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg Berlin.723 S.</p> <p>Rehfuess,K.; (1990): Waldböden, Hamburg, Berlin</p> <p>Scheffer/Schachtschabel (1998):Lehrbuch der Bodenkunde, Enke Verlag Stuttgart 494 S.</p> <p>Vorlesungsskripte Bodenkunde</p> <p>TLV 2:</p> <p>dtv Atlas Biologie, 3 Bände, neueste Auflage</p> <p>dtv Atlas Ökologie, neueste Auflage</p> <p>BROHMER: Fauna von Deutschland. - Bearbeiter: SCHÄFER, M., neueste Auflage</p> <p>Div. spezielle Bestimmungsliteratur</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Credits	5
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilprüfung 1 (TLV 1): K2 (50%) Teilprüfung 2 (TLV 2): K2 (50%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90 h
	Selbststudium 60h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	T. Gaertig, W. Rohe

Bezeichnung des Moduls	FPM 4 7 Credits	Grundlagen der Botanik und Holzwissenschaften TLV 1a: Grundlagen der Systematik, Anatomie, Morphologie und Physiologie der Pflanze (1 SWS) TLV 1b: Erkennen von Gehölzen im Winterzustand (3 SWS) TLV 2: Holzartenkunde, Holzphysik, Holzchemie (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Pflanzensystematik - Kenntnisse über den äußeren und inneren Aufbau von Pflanzen, insbesondere von Gehölzen - Kenntnisse über den inneren Aufbau von Pflanzen, insbesondere den anatomischen Aufbau des Holzes von Laub- und Nadelgehölzen - Kenntnisse über die Fortpflanzung der Gehölze - Kenntnisse über Lebensvorgänge der Gehölze und über deren Reaktion auf natürliche und anthropogen bedingte Stressfaktoren <p>TLV 1b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über botanische Besonderheiten der einzelnen Pflanzenfamilien und Pflanzengattungen - Kenntnisse über Erkennungsmerkmale und Bestimmungskriterien der Gehölze im Winterzustand - Umgang mit Bestimmungsbüchern und einwandfreies Erkennen der wichtigsten mitteleuropäischen sowie fremdländischen forstlich relevanten Gehölze im Winterzustand - Fähigkeit zur Anlage eines Herbars <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der mitteleuropäischen sowie wichtiger fremdländischer Holzarten anhand mikroskopischer und makroskopischer Merkmale - Kenntnis über die physikalischen und chemischen Eigenschaften der Holzarten und der daraus resultierenden Verwendungsmöglichkeiten 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Pflanzensystematik - Morphologischer Aufbau von Grundorganen und deren Metamorphosen - Morphologischer Aufbau der Blüte, Früchte und Samen - Anatomischer Aufbau von Spross, Wurzel und Blatt von Laub- und Nadelgehölzen - Fortpflanzung, insbesondere die Fortpflanzungsformen der Gehölze - Energie- und Stoffhaushalt, Wachstum und Entwicklung der Pflanzen sowie Einflussfaktoren des Wachstums und der 	

	<p>Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reaktionen der Gehölze auf natürliche und anthropogen bedingte Stressfaktoren <p>TLV 1b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Botanische Besonderheiten der einzelnen Pflanzenfamilien und Pflanzengattungen - Charakteristische morphologische Merkmale und Erkennungskriterien der wichtigsten Gehölze - Umgang mit den Bestimmungsbüchern - Techniken der Anlage eines Herbars <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidungsmerkmale mitteleuropäischen sowie wichtiger fremdländischer Holzarten anhand mikroskopischer und makroskopischer Ansprache - Physikalische und chemische Eigenschaften der Holzarten und ihrer daraus resultierenden Verwendungsmöglichkeiten
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Bestimmungsübungen, Lernen am Objekt, Exkursion, Selbststudium, Gruppenarbeit Übungen im Praktikumslabor und im Freiland
Empfohlene Literatur	<p>BÖHLMANN, D. (1994): Botanisches Grundpraktikum zur Phylogenie und Anatomie, Quelle & Meyer, Wiebelsheim.</p> <p>CAMPBELL, N.A. & J.B. REECE (2003): Biologie. (Hrsg. J. MARKL), Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.</p> <p>ESCHRICH, W. (1995): Gehölze im Winter – Zweige und Knospen. Gustav Fischer Verlag Stuttgart.</p> <p>GÖTZ, E. (2003): Pflanzen bestimmen mit dem PC (2. Auflage). CD-ROM. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>LARCHER, W. (2001): Ökophysiologie der Pflanze, Ulmer.</p> <p>LYR, H. et al. (1992): Physiologie und Ökologie der Gehölze. Fischer, Stuttgart.</p> <p>MEYER, F.H., HECKER, U., HÖSTER, H.R. & F.-G. SCHROEDER (2001): Fischen: Gehölzflora. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim.</p> <p>ROLOFF, A. UND A. BÄRTELS (1996): Gehölze, Ulmer.</p> <p>ROTHMALER, W. (2002): Exkursionsflora von Deutschland. Gustav Fischer Verlag, Jena.</p> <p>SCHOPFER, P. U. A. BRENNICKE (1999): Pflanzenphysiologie, Springer.</p> <p>SCHULZ, B. (1999): Gehölzbestimmung im Winter. Eugen Ulmer Verlag Stuttgart.</p> <p>SITTE, P. et al. (2002): Strasburger – Lehrbuch der Botanik für Hochschulen, Spektrum.</p> <p>TAIZ, L. U. E. ZEIGER (2000): Physiologie der Pflanze, Spektrum.</p> <p>GRAMMEL, R. (1989): Forstbenutzung. – Parey, Berlin</p> <p>GROSSER, D. (1977): Die Hölzer Mitteleuropas – Ein mikroskopischer Lehratlas – Springer, Berlin</p> <p>SACHSSE, H. (1984): Einheimische Nutzhölzer und ihre Bestimmung nach makroskopischen Merkmalen. – Pareys</p>

	Studientexte Nr. 44, Parey, Berlin SACHSSE, H. (1991): Exotische Nutzhölzer. - Pareys Studientexte Nr. 68, Parey, Berlin
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Credits	7
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilprüfung 1 (TLV 1): K2 (30%) Teilprüfung 2 (TLV 1) BÜ (40 %) Teilprüfung 3 (TLV 2): BÜ (30%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 126h
	Selbststudium 84h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	N. Rastin

Bezeichnung des Moduls	FPM 5 4 Credits	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften TLV 1: Volkswirtschaftslehre (2 SWS) TLV 2: Betriebswirtschaftslehre (2 SWS)
Qualifikationsziele	TLV 1: - Kenntnisse über die grundlegenden Elemente eines Wirtschaftssystems und deren Prozesse TLV 2: - Kenntnisse über Methoden zur Lösung von Entscheidungsproblemen in allen betrieblichen Funktionen	
Lehrinhalte	TLV 1: - Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, - Aufgaben der Wirtschaft - Wirtschaftsordnungen - Wirtschaftskreislauf: Produktmärkte, Faktormärkte - Geld, Inflation, Konjunktur - Kombination der Produktionsfaktoren - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Sozialprodukt und Volkseinkommen - Wachstum, Einkommen, Beschäftigung - Zyklische Wirtschaftsschwankungen - Öffentliche Finanzwirtschaft - Außenwirtschaft TLV 2: - Wirtschaftskreislauf - Marketing - Rechtsformen - Planung u. Kontrolle - Organisation - Planungstechniken - Beschaffung/Logistik - Produktion - Personalmanagement - Investitionsrechnung	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Empfohlene Literatur	CORSTEN/REIB (1999): Betriebswirtschaftslehre. – München SPECHT/SCHMITT (2000): Betriebswirtschaft für Ingenieure und Informatiker – München STEVEN, M. (2002): BWL für Ingenieure. – München WOLL, A.(2003): Allgemeine Volkswirtschaftslehre 14. überarbeitete Aufl., München BLUM, U. (2004): Volkswirtschaftslehre: Studienhandbuch 4. Aufl. - Oldenburg BARTLING, H. (2002): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. 14. Aufl. - München	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Credits	4	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K2	TLV 1: 50% TLV 2: 50%
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h	
	Selbststudium 48h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	

des Moduls	
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	A. Frank

Bezeichnung des Moduls	FPM 6 4 Credits	Grundlagen der Forstlichen Arbeitswissenschaften TLV 1: Mensch und Arbeit (2 SWS) TLV 2: Angewandte Forsttechnik (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Arbeits- und Leistungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers - Kenntnisse über Ausmaß der Arbeitsbelastung und Gefährdung in der Waldarbeit einschließlich Maschineneinsatz - Kenntnisse über Möglichkeiten zur Vermeidung von Schädigungen - Kenntnisse über Träger, Aufgaben und Leistungen der Unfallversicherung in der Forstwirtschaft <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Aufbau, Funktion und Betriebssicherheit von Forstmaschinen - Kenntnisse über Bauarten, Forstausrüstung, Einsatzbereiche, Leistung und Kosten wichtiger Forstmaschinen - Kenntnisse in der Organisation des Maschineneinsatzes - Kenntnisse über Möglichkeiten zur Sicherstellung und Kontrolle umweltverträglicher Maschineneinsätze 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Leistung - Körperliche und geistige Beanspruchung in der Waldarbeit einschließlich Maschineneinsatz - Arbeit und Gesundheit (Lärm, mechanische Schwingungen, Heben und Tragen von Lasten, Gefahrstoffe, Tierische Erreger, Ozon, Maschinenbedienung) - Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Unfallversicherung <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forsttechnische Grundlagen - Gebrauchswertprüfung forsttechnischer Betriebsmittel - Bauarten, Ausrüstung, Einsatzbereiche, Leistung und Kosten von einsatztechnisch aktuellen Forstmaschinen für forstbetriebliche Arbeiten - Umweltschonender Maschineneinsatz - Organisationsformen des Maschineneinsatzes 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Empfohlene Literatur	<p>ESSER, F. (2004): Der Forstwirt - Ulmer, Stuttgart GRIEFAHN, B. (1996): Arbeitsmedizin - Thieme, Stuttgart GRÖGER, V., LEWARK, S. (2002): Der arbeitende Mensch im Wald - Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven HETTINGER, TH., WOBBE, G. (1993): Ergonomie am Arbeitsplatz - Kiehl, Ludwigshafen Vorlesungsskripte Mensch und Arbeit, Angewandte Forsttechnik</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	

Credits	4		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K2	TLV 1: 50%	
		TLV 2: 50%	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72 h		
	Selbststudium 48 h		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester		
Status des Moduls	Pflichtmodul		
Modulbeauftragte(r)	W. Denninger		

Bezeichnung des Moduls	FPM 7 4 Credits	Grundlagen des Fachrechts TLV 1: Zivilrecht (2 SWS) TLV 2: Strafrecht (1 SWS) TLV 3: Arbeitsrecht (1 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts - Fähigkeit, einfache Fälle aus der Berufspraxis zu lösen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse des Strafrechts, des Strafverfahrensrechts, des Ordnungswidrigkeitenverfahrens und der Jedermann-Befugnisse, insbes. der für die Jagd und die forstliche Praxis relevanten Regelungen <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse des Arbeitsrechts insbesondere der im Bereich der Forstwirtschaft relevanten Rechtsquellen und Rechtspflichten - Kenntnisse über Betriebs- und Dienstvereinbarungen - Kenntnisse über die Gestaltung und rechtliche Bedeutung von Arbeitsverträgen 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe: u.a. Rechtsordnung, Rechtsnormen, natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Willenserklärung, Rechtsgeschäft - Kaufvertrag inkl. AGB, insbesondere Holzverkaufs- und Zahlungsbedingungen der Landesforstverwaltung, - Werkvertrag - (Jagd-)Pachtverträge (inkl. Rechtsnachfolge im Wege der Erbschaft) - Besitz und Eigentum, Formen des Eigentums, Erwerb und Verlust des Eigentums, - Unerlaubte Handlungen (auch Amtspflichtverletzungen und Schadenersatzansprüche bei Wildschäden) <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strafverfolgungsverfahren und Strafverfolgungsorgane - Ordnungswidrigkeitenverfahren - Befugnisse des besonders qualifizierten Jagdaufsehers und des Forstbeamten als Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft - Legalitäts- und Opportunitätsprinzip - Ausgewählte Straftatbestände, die im Bereich des Forst- und Jagdrechts von Bedeutung sind (insbes. Jagd- und Fischwilderei) - Täter und Beteiligungsformen - Notwehr, Notstand - Schuldformen, Schuldfähigkeit, Entschuldigungsgründe - Jedermann-Befugnisse <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts - Tarifvertragsparteien im Forstbereich 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebs- und Dienstvereinbarungen - Arbeitsverträge 				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übung				
Empfohlene Literatur	BROX, H. (2004): Allgemeines Schuldrecht, München, BROX, H. (2005): Besonderes Schuldrecht, München, WESSELS, J., BEULKE, W. (2004): Strafrecht, Allgemeiner Teil, Heidelberg WESSELS, J., BEULKE, W. (2004): Strafrecht, Besonderer Teil/1, Heidelberg DÜTZ, W. (2004): Arbeitsrecht, München				
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine				
Credits	4				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K2	<table border="1"> <tr> <td>TLV 1: 50%</td> </tr> <tr> <td>TLV 2: 25%</td> </tr> <tr> <td>TLV 3: 25%</td> </tr> </table>	TLV 1: 50%	TLV 2: 25%	TLV 3: 25%
TLV 1: 50%					
TLV 2: 25%					
TLV 3: 25%					
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h				
	Selbststudium 48h				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester				
Status des Moduls	Pflichtmodul				
Modulbeauftragte(r)	G. Oestreich				

Bezeichnung des Moduls	FPM 8 6 Credits	Botanik und Standortkunde II TLV 1: Botanik II (3 SWS) TLV 2: Standortökologische Grundlagen II (3 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über botanische Besonderheiten der einzelnen Pflanzenfamilien und Pflanzengattungen - Kenntnisse über charakteristische morphologische Merkmale und Erkennungskriterien der wichtigsten Vertreter der Waldbodenvegetation sowie der Gehölze im Sommerzustand - Umgang mit Bestimmungsbüchern - Einwandfreies Erkennen der wichtigsten Vertreter der Waldbodenvegetation sowie Gehölze im Sommerzustand <p>TLV 2: Standortökologische Grundlagen II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis Wasser- und Lufthaushalt von Böden - Kenntnis der wichtigsten bodenchemischen Eigenschaften - Kenntnisse über die Nährelemente und den Nährstoffhaushalt von Pflanzen - Fähigkeit wichtige bodenphysikalische Zustands- und Transfergrößen von Böden zu bestimmen und zu beurteilen - Fähigkeit zur feldbodenkundlichen Profilsprache und der Beurteilung des Wasser- Nährstoff und Lufthaushaltes im Gelände 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - botanische Besonderheiten der wichtigsten Pflanzenfamilien und Pflanzengattungen - Charakteristische morphologische Merkmale und Erkennungskriterien der wichtigsten Vertreter der Waldbodenvegetation sowie der Gehölze im Sommerzustand. Die große Variationsbreite der Merkmale wird durch Exkursionen und praktische Übungen demonstriert. - Umgang mit Bestimmungsbüchern und Bestimmungsübungen <p>TLV 2: Standortökologische Grundlagen II</p> <p>Bodenphysikalische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boden als poröses Medium - Grundlagen des Wasser- und Lufthaushaltes - Lagerungsdichte und ihre Bedeutung für die Pflanzenwurzel - Bodenporenverteilung, Kapillarität und pF- Kurven - Wasser- und Luftspeichervermögen in Abhängigkeit von Bodenart und Bodenstruktur - Wasser- und Luftleitfähigkeit - Probleme der Befahrbarkeit, der Melioration und der Bodenbearbeitung von Waldböden. <p>Bodenchemische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ionensorption und Kationenaustausch - Bodenversauerung - Pufferbereiche von Böden 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Waldökosysteme für geoökologische Stoffkreisläufe - Nährstoffhaushalt von Böden - Kohlenstoffkreislauf - Die Stickstoff- Verbindungen, Phosphor (und Schwefel) in Boden und Pflanze und ihr Kreislauf in Ökosystemen - Bodenmikroorganismen und Bodentiere als steuernde Größen von Humusab- und -umbau - Mykorrhiza. - Pflanzennährstoffe, Mangel und Wechselwirkungen - Problematik von Kalkung und Düngung - Nährstoffexporte und Immissionen und ihre Auswirkungen auf Waldökosysteme - Ansprache von Bodenprofilen im Gelände
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Bestimmungsübungen, Lernen am Objekt, Exkursion, Selbststudium, Gruppenarbeit
Empfohlene Literatur	<p>AICHELE, D. & H.-W. SCHWEGLER (2000): Die Blütenpflanzen Mitteleuropas. Band 1 – 5. Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart.</p> <p>FRAHM, J.-P. & W. FREY (1992): Moosflora. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart</p> <p>MEYER, F.H., HECKER, U., HÖSTER, H.R. & F.-G. SCHROEDER (2001): Fitschen: Gehölzflora. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim</p> <p>ROLOFF, A. & A. BÄRTELS (1996): Gartenflora Band 1 - Gehölze. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>ROTHMALER, W. (2002): Exkursionsflora von Deutschland. Gustav Fischer Verlag, Jena.</p> <p>SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & A. WÖRZ (Hrsg.) (1993 - 1998): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Band 1 - 8. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>SENGHAS, K. & S. SEYBOLD (2000): Flora von Deutschland und angrenzender Länder – Ein Buch zum Bestimmen der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen („Schmeil-Fitschen“). Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim.</p> <p>GÖTZ, E. (2003): Pflanzen bestimmen mit dem PC. CD-ROM. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>HAEUPLER, H. & T. MUER (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>Arbeitskreis Standortkartierung (1996): Forstliche Standortsaufnahme, Münster / Hilstrup</p> <p>Gisi, U. (1997): Bodenökologie. Thieme Verlag 351 S.</p> <p>Hartge und Horn (1991): Einführung in die Bodenphysik. Ferdinand Encke Verlag Stuttgart. 303 S.</p> <p>Kuntze, H.; Roeschmann, G. und Schwerdtfeger G. (1994): Bodenkunde, Ulmer Verlag Stuttgart.424 S.</p> <p>Rehfuess,K.; (1990): Waldböden, Hamburg, Berlin</p>

	Scheffer/Schachtschabel (1998):Lehrbuch der Bodenkunde, Enke Verlag Stuttgart 494 S. Vorlesungsskripte Bodenkunde
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 3
Credits	6
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilprüfung 1 (TLV 1): BÜ (50%) Teilprüfung 2 (TLV 2): BÜ (50%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90 h
	Selbststudium 90 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	N. Rastin

Bezeichnung des Moduls	FPM 9 7 Credits	Forstpathologie und Wildbiologie TLV 1: Krankheiten und Schäden an Gehölzen (3 SWS) TLV 2: Wildbiologie und -ökologie (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis wirtschaftlich bedeutender waldschädlicher tierischer Schadorganismen, ihrer Befallsvoraussetzungen, Biologie und Ökologie. - Kenntnis wirtschaftlich bedeutender eingeschleppter Insektenarten und Insekten als Quarantäneschädlinge. - Kenntnis abiotischer Schadfaktoren bei Bäumen und in Waldökosystemen. - Kenntnisse der Systematik, Biologie und Ökologie von Mikroorganismen (Viren, Bakterien, Pilzen) als Krankheitserreger bei Waldbäumen einschließlich wichtiger Schaderreger an waldlagerndem Holz - Grundlagenkenntnisse zur korrekten Diagnose und Differentialdiagnose von Krankheiten und Schäden an Bäumen - Grundkenntnisse der Prävention gegenüber Krankheiten in Waldökosystemen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Biologie und Ökologie heimischer Wildarten - vertiefte Kenntnisse über die Populationsdynamik, natürliche Regulation und Räuber-Beute-Beziehungen bei Wildtieren - Kenntnisse über Wildkrankheiten. 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biologie und Ökologie tierischer Schadorganismen einschließlich bedeutender Quarantäneschädlinge an Bäumen, vom Saatgut über Jungpflanzen bis zum Baumholz sowie an waldlagerndem Stammholz - Abiotische Schadfaktoren an Bäumen und Waldökosystemen - Systematische und nomenklatorische Grundlagen der mikrobiellen Schaderreger - Biologie und Ökologie wichtiger Krankheitserreger aus der Gruppe der Mikroorganismen einschließlich bedeutender Quarantäneorganismen und pilzlicher Schäden an waldlagerndem Holz. - Wichtige Komplexkrankheiten bei Bäumen mit den beteiligten Organismen und abiotischen Faktoren - Vorgehen bei der Diagnose und Differentialdiagnose von Krankheiten und Schäden an Bäumen <p>TLV 2:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> - Wildkunde - Wildökologie und Populationsdynamik - Natürliche Regulation und Räuber-Beute-Beziehungen - zeitgemäße Wildhege und Wildkrankheiten
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Übungen
Empfohlene Literatur	<p>ALTENKIRCH, W. (HRSG.) (2002). Waldschutz auf ökologischer Grundlage. Ulmer Verlag.</p> <p>BENZ, G., ZUBER, M. (1993): Die wichtigsten Forstinsekten der Schweiz und des angrenzenden Auslandes.-vdf-Zürich.</p> <p>BUTIN, H. (1996): Krankheiten der Wald- und Parkbäume. 3te Auflage, Georg Thieme; Stuttgart, New York</p> <p>BUTIN, H.; NIENHAUS, F.; BÖHMER, B. (2003) Farbatlas Gehölzkrankheiten (Ziersträucher und Parkbäume). 3te Auflage, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart.</p> <p>EBNER, S.; SCHERER, A. (2001): Die wichtigsten Forstschädlinge: Insekten, Pilze, Kleinsäuger. Leopold Stocker Verlag, Graz.</p> <p>GERHARDT, E. (2001): Der große Pilzführer. – BLV München</p> <p>HARTMANN, G.; NIENHAUS, F.; BUTIN, H. (erscheint 2006):Farbatlas Waldschäden (Diagnose von Baumschäden). 3. Auflage, Verlag Eugen Ulmer; Stuttgart</p> <p>HESPELER, B. (1996): Rehwild heute. - BLV München</p> <p>KUJAWSKI, O. E. J. (1992): Wildbrethygiene - Fleischuntersuchung. BLV München</p> <p>KURT, F. (1991): Das Reh in der Kulturlandschaft. - Parey</p> <p>NÜSSEIN, F. (2002): Das praktische Handbuch der Jagdkunde. - BLV München</p> <p>SCHIMITSCHEK, E. (1955): Die Bestimmung von Insektenschäden im Walde. – Parey, Berlin</p> <p>SCHMIDT, O. (1994): Holz- und Baumpilze. Springer-Verlag, Berlin</p> <p>SCHWENKE, W. (Hrsg.) (1972-1986): Die Forstschädlinge Europas. Bd. 1-5. Parey Verlag.</p> <p>SEILMEIER, G. (Hrsg.)(1994): Jagdlexikon. - BLV München</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 3, FPM 4
Credits	7
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	BÜ (40%) + K2 (60%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 120h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	R. Kehr

Bezeichnung des Moduls	FPM 10 6 Credits	Rechnungswesen (5 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Besonderheiten des Forstbetriebes im Wirtschaftskreislauf - Vertiefte Kenntnisse der Methoden des Rechnungswesens in forstlichen Betrieben 	
Lehrinhalte	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellung und Besonderheiten der Forstbetriebe im Wirtschaftskreislauf - Wirtschaftsziele von öffentlichen und privaten Betrieben - Vermögensformen, Güter- und Geldströme - Grundbegriffe des Rechnungswesens - Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens <p>Finanzbuchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen der Kameralistische Buchführung, - Haushaltsplan, Kassenanschlag, Auszahlungsanordnung, Haushaltsüberwachungsliste - Liquiditätsrechnung - Doppelte Buchführung im Forstbetrieb - Grundlagen der Buchhaltung - Inventur, Inventar, Eröffnungsbilanz - Verfahren der Buchhaltung - Buchungssätze, Kontenbildung - Buchungen auf Bestandskonten - Buchungen auf Erfolgskonten - Abschluss der Konten - Gewinn- und Verlustrechnung - Schlussbilanz und Jahresabschluss - Buchführungsprogramme <p>Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenrechnungssysteme: Vollkosten- und Teilkostenrechnung - Kostenarten- und Betriebsüberleitungsrechnung - Kalkulatorische Kosten und Abschreibungsmethoden - Methoden der Kostenstellenrechnung - Aufgaben und Bildung von Kostenstellen - Ablauf der Kostenstellenrechnung - Betriebsabrechnungsbogen (BAB) - Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung - Herleitung und Verwendung der Verrechnungs- und Zuschlagssätze - Kalkulation von Preisen auf Selbstkostenbasis - Methoden der Kostenträgerrechnung - Umsatz- und Gesamtkostenverfahren - Methoden der Teilkostenrechnung - Prozesskostenrechnung - Plankostenrechnung - EDV- unterstützte Verfahren 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	

Empfohlene Literatur	<p>JOSSE, G. (2003): Basiswissen Kostenrechnung - 3. Aufl. DTV DÄUMLER/GRABE (2000): Kostenrechnung 1. - 8. Aufl., Herne/Berlin DÖRING/BUCHHOLZ (2001): Buchhaltung und Jahresabschluss, 7. Aufl., Berlin EISELE, W. (2002): Technik des betrieblichen Rechnungswesens. - 7. Aufl., München HORVATH, P.(2002): Controlling: - 8. Aufl., München PEEMÖLLER, V. H. (2002): Controlling. - 4. Aufl., Herne/Berlin BERGEN, V., LÖWENSTEIN, W., LOSCHEWSKI, R. (2002): Forstökonomie: Volkswirtschaftliche Grundlagen. - Vahlen, München SPEIDEL, G.: (1984): Forstliche Betriebswirtschaftslehre. - 2., völlig Neubearb. Aufl. SPEIDEL, G.: (1972): Planung im Forstbetrieb. – Paul Parey OESTEN, G. UND A. ROEDER (2001): Management von Forstbetrieben. - Band 1 Wirtschaftsergebnisse von Testbetriebsnetzen Wirtschaftsergebnisse der Landesforstverwaltungen www.dfwr.de (Vorschläge zur Vereinheitlichung des forstlichen Rechnungswesens), Vorlesungsskript</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 5
Credits	6
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K 2
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 90h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	A. Frank

Bezeichnung des Moduls	FPM 11 5 Credits	Arbeitsorganisation und Walderschließung TLV 1: Arbeitsorganisation und Prozessdatenermittlung (2 SWS) TLV 2: Walderschließung (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Grundlagen des Arbeits- und Tarifrechts - Kenntnisse in Planung und Steuerung von Arbeitsprozessen - Kenntnisse über Methoden der Herleitung und Anwendung verschiedener Lohnformen in der Forstwirtschaft - Fertigkeiten in Auftragsvergabe und Zielvereinbarung <p>TLV2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Systematik in der Erschließungsplanung von der Feinerschließung bis zur Waldstraße, Planungsgrundsätze, - Praktische Kenntnisse der Projektierung, des Baus sowie der Instandhaltung von Waldstraßen und Maschinenwegen 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die arbeits- und tarifrechtlichen Grundlagen in der Forstwirtschaft - Induktive und deduktive Vorgabezeiterleitung anhand von Planspielen - Stücklohn- / Zielvereinbarung ausgewählter Beispiele zur Planung und Steuerung forstlich wichtiger Arbeitsprozesse - Auftragsvergabe an Selbstwerber und Lohnunternehmer in Gruppenarbeit <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Erschließungsplanung von der Feinerschließung bis zur Waldstraße, Planungsgrundsätze, Erstellen eines Erschließungskonzeptes an einem Praxisbeispiel - Vermittlung von Methoden und Lösungen zur Instandhaltung von Waldstraßen und Maschinenwegen, Wasserableitung, sowie dem Bau von Durchlässen und Brücken, - Kalkulation und Ausschreibung, rechtliche Grundlagen, Berücksichtigung der ökologischen Faktoren des Waldes bei Wegebaumaßnahmen, Ressourcenschutz 	
Lehr- und Lernformen	Seminar, Exkursion, Übung, Gruppenarbeit, Selbststudium	
Empfohlene Literatur	<p>-Manteltarifvertrag für Waldarbeiter MTW</p> <p>-Organisation in der Forstwirtschaft - mit REFA Methoden zu effizienten Arbeitsprozessen, 2004 Darmstadt</p> <p>-AFL-Info, Arbeitsgemeinschaft forstlicher Lohnunternehmer, 2004 Dobler Druck, Alfeld</p> <p>Binner. H., Prozessorientierte Arbeitsvorbereitung. Hanser Verlag, 1999</p> <p>- Skript</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 2, FPM 6, FPM 7	

Credits	5		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K2	TLV 1: 50%	
		TLV 2: 50%	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h		
	Selbststudium 78h		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester		
Status des Moduls	Pflichtmodul		
Modulbeauftragte(r)	F. Bombosch		

Bezeichnung des Moduls	FPM 12 6 Credits	Vermessung, Kartographie, GIS TLV 1: Vermessung (3 SWS) TLV 2: Kartographie und GIS (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, vermessungstechnische Aufgaben in Wald und Landschaft selbständig vorzubereiten und durchzuführen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnisse zur Erfassung und objektiven Beschreibung von Wald und Landschaft - Kenntnisse über den aktuellen Stand der Technik in der Wald- und Landschaftserfassung, der Kartographie und der Anwendung von GIS in Forstwirtschaft und Umweltmanagement 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Geodäsie - Gerätekunde, Entfernungsmessung, Winkelmessung, Einsatz moderner Vermessungsmethoden (Totalstation, Luftbild, GPS) - Flächenvermessungsverfahren, Flächenberechnung <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Kartographie - Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe - Ortsbestimmung auf Karten, geographische/geodätische Koordinatensysteme - Kartometrie - Das topographische Kartenwerk, relevante thematische Kartenwerke - Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten, Definitionen - Datenmodelle, Topologie - Erfassung, Editieren und Darstellung von Geoobjekten - Anwendung von GIS in Forstwirtschaft und Umweltmanagement 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Vermessungsübungen, GIS-Übungen am PC	
Empfohlene Literatur	<p>VOLQUARTS, VERMESSUNGSKUNDE I, ULMER VERLAG WERNER, H.; KURTH, H. (1991): Fortsvermessung und Karten - 1. Auflage; Verlag für Bauwesen, Berlin ANONYMUS (2000): Leitfaden zur Kartographie der DGK e.V., Erschienen im Selbstverlag, BILL, R. ; ZEHNER, M. (2001): Lexikon der Geoinformatik, , ISBN 3-87907-364-3, Herbert Wichmann BLASCHKE, Th. (Hrsg.) (2002): Fernerkundung und GIS Neue Sensoren - innovative Methoden VII, 264 Seiten, ISBN 3-87907-369-4 Herbert Wichmann BÄHR, H.-P.; VÖGTLE, Th. (Hrsg.) (1998): Digitale Bildverarbeitung Anwendung in Photogrammetrie, Kartographie und Fernerkundung, 3., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage 373 Seiten, ISBN 3-87907-270-1 Herbert Wichmann</p>	

	HILDEBRANDT, G. (1996): Fernerkundung und Luftbildmessung für Forstwirtschaft, Vegetationskartierung und Landschaftsökologie 680 Seiten, ISBN 3-87907-238-8, Herbert Wichmann
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 2
Credits	6
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	BÜ (60%) + K2 (40%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 90h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	Bombosch / Kätsch

Bezeichnung des Moduls	FPM 13 5 Credits	Waldbaugrundlagen TLV 1: Bestandesbeschreibung (1 SWS) TLV 2: Waldmesslehre (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, Bestände nach waldbaulichen und holzmesskundlichen Kriterien zu erfassen und zu beschreiben <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit an Bäumen und an Stämmen/ Stammteilen Messungen durchzuführen und Form und Inhalt zu bestimmen. - Fähigkeit, geeignete Bestandesaufnahmeverfahren zu verwenden und über Bestandesvollaufnahmen, Stichprobenverfahren und Schätzungen die Bestandesvorräte zu bestimmen 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Bestandesaufnahme, Vollaufnahme, Stichprobenverfahren - Bestandesbeschreibung in ausgewählten WET <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Besonderheiten des Baumkörpers, geometrische Grundlagen - Vermessung von stehenden und liegenden Einzelbäumen, Fehlergrößen, Gerätekunde, Einführung in die gesetzlichen Grundlagen (HKS) - Verfahren der Volumenberechnung, Volumenschätzung von stehenden und liegenden Bäumen - Stammanalyse, Jahrringanalyse 	
Lehr- und Lernformen	TLV 1, TLV 2: Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Empfohlene Literatur	Kramer, H. Akça, A. (1995): Leitfaden zur Waldmesslehre - Sauerländer, Frankfurt	
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 2, FPM 4, FPM 8	
Credits	5	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	TLV 1: BÜ (40%) TLV 2: BÜ + K2 (60%)	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 54h	
	Selbststudium 96h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	H. Merkel	

Bezeichnung des Moduls	FPM 14 4 Credits	Controlling, Steuerrecht, Waldbewertung TLV 1: Controlling (2 SWS) TLV 2: Steuerrecht und Waldbewertung (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1: Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Wirtschaftsziele, Produktion - Strategisches Management - Kenntnisse über Wirtschaftsergebnisse nach Aufwand und Ertrag in den Produktbereichen - Kenntnisse über Instrumente des Controllings - Fähigkeit zur Analyse und Bewertung der Rationalisierungspotentiale - Kenntnisse und Anwendung der Investitionsrechnung /des Investitionscontrollings <p>TLV 2: Waldbewertung und Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen und Methoden der Waldbewertung - Kenntnisse der Methode der Einheitsbewertung forstlicher Vermögensteile - Kenntnisse der Steuern in der Land- und Forstwirtschaft 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1: Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff, Ziele, Bereiche und Aufgaben des Controllings - Operationale forstbetriebliche Zielsysteme - Kennzahlengestützte Analyse der Wirtschaftsergebnisse und Kostenstruktur der Waldbesitzarten - Forstbetriebliches Produkt- und Prozess- Benchmarking - Budgetierung und Budgetkontrolle - Kosten- und Leistungscontrolling - Forstbetriebliche Controlling-Verfahren und Elemente zur Optimierung der Betriebsergebnisse - Investitionscontrolling <p>TLV 2: Waldbewertung und Steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Waldbewertung - Bewertung im Forstbetrieb (Grundsätze, Probleme) - Bewertungsgesetze und Bewertungsrichtlinien - Bewertung des Waldbodens (Bodenertragswerte, Bodenverkehrswerte) - Bewertung von Waldbeständen (Abtriebswert, Bestandeskostenwert, Bestandserwartungswert) - Besondere Bewertungsfälle (Hiebsunreife, Randschäden, Bodenbruttorente, Wildschäden) - Bewertung ganzer Betriebe (Waldrentierungswert) - Schätzverfahren der Bewertung - Erstellung eines Wertgutachtens - Steuern in der Land- und Forstwirtschaft - Grundlagen der Besteuerung - Einkommensteuer (insbesondere § 34 b ESTG, Forstschädenausgleichsgesetz) - Mehrwertsteuer 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Einheitsbewertung - Sonstige Steuern (Grundsteuern, Mehrwertsteuer, Grunderwerbssteuer, Erbschaftssteuer, Vermögenssteuer) - Besteuerung von forstlichen Zusammenschlüssen 			
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen			
Empfohlene Literatur	<p>TLV 1: DASCHMANN, H.A.; KOCH, I. (1993): Kostenrechnung und Controlling, Hanser, München HORVATH, P. (2003) : Controlling, Hanser, München PEEMÖLLER, V.H. (2002) : Controlling- Grundlagen und Einsatzgebiete, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin BMVEL : aktuelle Agrarberichte FORSTVERWALTUNGEN : aktuelle Jahresberichte</p> <p>TLV 2: SAGEL, U. (1995): Bewertung in Forstbetrieben. - ISBN 3-8263-3060-9 Aktuelle Waldwertermittlungsrichtlinien des Bundes (WermL2000, Bundesanzeiger) Waldwertrichtlinien der Länder Forstschädenausgleichsgesetz Einkommenssteuergesetz Mehrwertsteuergesetz</p>			
Voraussetzungen für die Teilnahme	FMP 10			
Credits	4			
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">K2</td> <td style="text-align: center;">TLV 1: 50%</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">TLV 2: 50%</td> </tr> </table>	K2	TLV 1: 50%	TLV 2: 50%
K2	TLV 1: 50%			
	TLV 2: 50%			
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h			
	Selbststudium 48h			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester			
Status des Moduls	Pflichtmodul			
Modulbeauftragte(r)	A. Frank			

Bezeichnung des Moduls	FPM 15 6 Credits	Waldschutz und Wildtiermanagement TLV 1: Waldschutz (3 SWS) TLV 2: Wildtiermanagement (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendige Kenntnisse zur Erlangung des Sachkundenachweises im Pflanzenschutz - Kenntnisse und Fähigkeiten zur sachgerechten und umweltschonenden Schadensabwehr im Wald <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Fähigkeiten zum praktischen Jagdbetrieb im Wald, zu einem zeitgemäßen jagdlichen Brauchtum, zur Wildbretverwertung, zum Jagdhundewesen einschließlich Nachsuchenwesen sowie zur Jagdwaffenkunde 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung, Organisation und gesetzliche Grundlagen des Pflanzenschutzes allgemein und im Wald - Überwachungsverfahren einschließlich Methodik der Waldzustanderfassung (Level I Programm) - Abiotische Schadfaktoren soweit nicht Gegenstand der Lehre im Grundstudium (Sturm, Schnee, Waldbrand, Holzernteschäden) - Quarantänebestimmungen und –verfahren - Verfahren eines integrierten Pflanzenschutzes im Wald (biologisch, biotechnisch, technisch) - Pestmanagementsysteme forstlich bedeutsamer Schaderreger einschließlich Wildschäden <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Praxis des Jagdbetriebes im Wald einschließlich einem zeitgemäßen jagdlichen Brauchtum - Wildbretverwertung - Jagdhunde- und Nachsuchenwesen - Jagdwaffenkunde 	
Lehr- und Lernformen		
Empfohlene Literatur	<p>ALTENKIRCH, W. ET AL. (2002): Waldschutz auf ökologischer Grundlage. - Ulmer, Stuttgart.</p> <p>KÖNIG, K. ET AL. (1999): Sachkundig im Pflanzenschutz - BLV München.</p> <p>HESPELER, B. (1996): Rehwild heute. - BLV- München</p> <p>SEILMEIER, G. HRSG. (1994): Jagdlexikon. - BLV- München</p> <p>NÜSSLEIN, F. (2002): Das praktische Handbuch der Jagdkunde. – BLV, München</p> <p>KUJAWSKI, O. E. J. (1992): Wildbrethygiene – Fleischuntersuchung. – BLV – München</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Credits	6	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<p>TP 1 (TLV 1): BÜ (67%)</p> <p>TP 2 (TLV 2): BÜ (33%)</p>	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h	
	Selbststudium 90h	

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	V. Dubbel

Bezeichnung des Moduls	FPM 16 5 Credits	Forstpolitik, Verwaltungs- und Jagdrecht, Geschichte TLV 1: Allgemeine Forstpolitik (2 SWS) TLV 2: Verwaltungsrecht incl. Jagdrecht (2 SWS) TLV 3: Wald- und Landschaftsgeschichte (1 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Forstpolitik und ihre Bedeutung für forstpolitisches Handeln - Kenntnisse über die Forstpolitik und ihre Einordnung im Politikumfeld - Fähigkeit, politische Kenntnisse im privaten wie im öffentlichen Waldbesitz in politisches Handeln umzusetzen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts - Fähigkeit, diese Kenntnisse im Rahmen besonders ausgewählter Beispiele aus dem Umweltrecht, insbesondere aus dem Forst- und Jagdrecht, anzuwenden - Kenntnisse der Kompetenzen von Forsthüter/innen und besonders qualifizierten Jagdaufseher/innen und deren rechtmäßiger Ausübung <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Vegetationsgeschichte und der der Genese der mitteleuropäischen Kulturlandschaften - Kenntnisse der Geschichte der Landnutzungsformen (Forstwirtschaft, Landwirtschaft, ...) - Diskussion von Leitbildern zur Landnutzung und Landentwicklung im Kontext der Kulturlandschaftsgenese 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wald- und Politikdefinitionen - Waldflächen und Waldzustand - Gesellschaftliche Anforderungen an den Wald - Situation der Forstwirtschaft - Akteure der Forstpolitik - Politische Ziele und Konflikte - Forstpolitische Instrumente - BWaldG und LänderWaldG - Förderung der Forstwirtschaft <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzgebungsbefugnisse - Verwaltungsaufbau - Voraussetzungen für die Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns - Gebundene Verwaltung und Ermessensspielräume - Beginn und Ende der Wirksamkeit von Verwaltungsakten - Vollstreckung von Verwaltungsakten - Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Verwaltung 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der vorgenannten Grundlagen des Verwaltungsrechts an Beispielen aus dem Umwelt-, insbesondere dem Forst- und Jagdrecht - Polizeirechtliche Befugnisse der Forsthüter/innen und der besonders qualifizierten Jagdaufseher/innen - Beteiligung der Forstämter und der Landwirtschaftskammern an Entscheidungen anderer Verwaltungsträger <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse und Prozessregler der Landschafts- und Vegetationsentwicklung (Wald- und Offenlandlebensräume) - Methoden der Analyse der Landschafts- und Waldgeschichte - Historische Waldnutzungsformen - Werte und Potenziale historischer Waldnutzungsformen - Erhaltung historischer Waldnutzungsformen
Lehr- und Lernformen	
Empfohlene Literatur	<p>SCHMIDT, R. (2005): Verwaltungsprozessrecht, Bremen SCHMIDT, R. (2005): Allgemeines Verwaltungsrecht, Bremen IPSEN J. (2004): Niedersächsisches Gefahrenabwehrrecht, Stuttgart ROSE, H. (2004): Jagdrecht in Niedersachsen VwGO, VwVfG, BWaldG, NWaldLG, Nds.SOG, VollzugsbeaVO, BJagdG, NJagdG</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 7
Credits	5
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<p>Teilprüfung 1 (TLV 1): M (40%) Teilprüfung 2 (TLV 2): K2 (40%) Teilprüfung 3 (TLV 3): Referat (20%)</p>
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 60h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	U. Meierjürgen

Bezeichnung des Moduls	FPM 17 5 Credits	Raumordnung, Naturschutz und Landschaftspflege TLV 1: Raumordnung und Umweltplanung (2 SWS) TLV 2: Naturschutz und Landschaftspflege (3 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse umweltpolitischer Rahmenbedingungen - Kenntnisse fachbezogener Rechtsgrundlagen: Raumordnungsgesetz und Raumordnungsprogramme, BNatSchG und Ländernaturschutzgesetze - Kenntnis des Aufbaus der Fachverwaltung, Zuständigkeiten. - Vertiefte Kenntnisse der Landschaftsplanung auf den verschiedenen Planungsebenen, Schutzgebietskategorien - Kenntnisse der naturschutzfachlichen Eingriffsregelung und des Kompensationsmanagements - Kenntnisse europäischer Umweltrichtlinien (FFH-Richtlinie, Wasserrahmenrichtlinie) <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse des Naturschutzrechts und der Bundesartenschutzverordnung. - Vertiefte Kenntnisse des Biotop- und Artenschutzes: Biotopverbundplanungen und Biotopmanagement. - Kenntnisse der Waldnaturschutzes - Kenntnisse des speziellen Artenschutzes im Wald - Kenntnisse der Fließgewässerökologie - Kenntnisse der Kulturlandschaftspflege 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltpolitik im Wandel der Zeit - Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung, Verwaltungsaufbau und Zuständigkeiten - Bundesraumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetze, Naturschutzgesetze. - Landschaftsplanung auf allen Ebenen - Verhältnis der Landschaftsplanung zur Bauleit-, Regional- und Forstplanung - Kompensationsmanagement (Eingriffsregelung) - Moderne Planungsinstrumente: Ökokonto und Flächenpool - Schutzgebietskategorien - Europäische Umweltrichtlinien und die nationale Umsetzung (FFH-Richtlinie, Wasserrahmenrichtlinie) - Exkursionen: Bedeutsame Planungsprojekte werden vorgestellt und mit den Akteuren vor Ort diskutiert <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Grundsätze des Naturschutzes - Naturschutzrecht (BNatSchG, NNatG, etc.) - Aufgaben, Zuständigkeiten und Mitwirkungsmöglichkeiten des amtlichen Naturschutzes (Naturschutzverwaltungen) und ehrenamtlichen Naturschutzes (Naturschutzverbände) - Naturschutzziele im Wald und deren Umsetzung durch die 	

	<p>Forstwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Aspekte des Biotop- und Artenschutzes im Wald und in der freien Landschaft - Integrative Ansätze des Naturschutzes (Vertragsnaturschutz) im Zusammenspiel mit Land- und Forstwirtschaft - Spezieller Artenschutz im Wald und in der freien Landschaft - Exkursionen: Bedeutsame Projekte aus der Praxis des Naturschutzes werden vorgestellt und mit den Akteuren vor Ort diskutiert
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Geländeübungen, Exkursionen
Empfohlene Literatur	<p>BARTH; W.-E. (1995): Naturschutz: Das Machbare. – Hamburg.</p> <p>BUCHWALD, K. & W. ENGELHARD (Hg.)(1996): Umweltschutz – Grundlagen und Praxis. Bewertung und Planung im Umweltschutz, Bd. 2.- Bonn.</p> <p>HAMPICKE, U. (1991): <u>Naturschutz-Ökonomie</u>. – Stuttgart.</p> <p>LIPPERT, A. (Hg.)(2000): Der Naturschutz Helfer. - Bonn.</p> <p>PLACHTER, H. (1998): <u>Naturschutz</u>. – Stuttgart. 1998</p> <p>RIEDEL, W. & H. LANGE (HG.)(2001): Landschaftsplanung. - Berlin.</p> <p>SCHERZINGER, W. (1996): Naturschutz im Wald. – Stuttgart.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Credits	5
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	<p>Teilprüfung 1 (TLV 1): Referat (40%)</p> <p>Teilprüfung 2 (TLV 2): Referat (60%)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeiten 90h</p> <p>Selbststudium 60h</p>
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	W. Rohe

Bezeichnung des Moduls	FPM 18 7 Credits	Gehölzökologie, Vegetationskunde TLV 1: Gehölzökologie, Walddynamik und -ernährung (3 SWS) TLV 2: Standorts- und Biotopkartierung (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Standortsansprüche von Baumarten und Waldbeständen. - Kenntnisse der mitteleuropäischen natürlichen Waldgesellschaften hinsichtlich Artenzusammensetzung, Struktur und Dynamik (incl. Störungsdynamik und Sukzession). - Kenntnisse der standortsabhängigen Wuchsleistung, Stabilität und Wertleistung von Baumarten und Mischbeständen. - Kenntnisse typischer Standortskartierungsmethoden - Kenntnisse beispielhafter Biotopkartierungsverfahren und Methoden der Bewertung von Wäldern aus naturschutzfachlicher Sicht. <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über wichtige Verfahren der Standorts- und Biotopkartierung - Fähigkeit, Wälder und ihre Standorte selbständig klassifizieren und beurteilen zu können - Fähigkeit, vorhandene Kartierungen kompetent auswerten und umsetzen zu können - Fähigkeit zur selbständigen Standorts- und Biotopkartierung - Fähigkeit, das Kartierergebnis als GIS-layer aufzubereiten 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physiologisches und ökologisches Verhalten der forstlich relevanten Baumarten hinsichtlich Klima, Wasser und Bodenchemie - Leistung, Verwendung, Wuchsdynamik und Risiken relevanter Baumarten und Betriebszieltypen - Waldformen und potentiell natürliche Waldgesellschaften - Arealkunde von Arten und Waldtypen - Prozesse im Naturwald, Walddynamik und Waldsukzessionen - Biodiversität - Methoden der Standorts- und Biotopkartierung <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispielhafte Standortskartierungsverfahren werden erläutert und im Gelände praktisch geübt (Erstellung von Karten incl. Erläuterungen). - Biotopkartierung als Ökosysteminventur und Bewertung von Wäldern insbesondere aus naturschutzfachlicher Sicht - eine multifunktional sinnvolle Baumartenwahl und deren umfassende Diskussion und Darstellung als Waldentwicklungstyp (Betriebszieltyp) wird erläutert und 	

	<p>geübt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zur Anwendung geogr. Informationssysteme am Beispiel von Standorts- und Biotopkartierungen unter Verknüpfung mit anderen forstlichen Planungen.
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, praktische Geländeübungen,
Empfohlene Literatur	<p>ARBEITSKREIS STANDORTSKARTIERUNG (1996): Forstliche Standortsaufnahme, Münster/ Hilstrup Arbeitskreis Forsteinrichtung Biotopkartierung im Wald HETSCH (2003):VORLESUNGSSKRIPTE WALDVEGETATIONSKUNDE, STANDORTS- UND BIOTOPKARTIERUNG BURSCHEL, P. UND HUSS, J. (1997): Grundriß des Waldbaus. Berlin DENGLER, A. (1990): Waldbau, Band 1 und 2, Hamburg und Berlin, Drachenfels, A.v. (2004) Anleitung Biotopkartierung ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 5. Auflage. Stuttgart Fischer,A. (19 Forstliche Vegetationskunde KORPEL, S. (1995): Die Urwälder der Westkarpaten, Stuttgart, Fischer</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 3, FPM 8
Credits	7
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Prüfungsleistung BÜ
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 120h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	W. Hetsch

Bezeichnung des Moduls	FPM 19 9 Credits	Forstliche Planungsinstrumente TLV 1: Waldinventur (2 SWS) TLV 2: Planung in Forstbetrieben (2 SWS) TLV 3: Qualitäts-, Prozess- und Projektmanagement (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse einschlägiger Waldinventurverfahren - Kenntnisse über die Auswertung und Interpretation von Flächen und Bestandesdaten - Kenntnisse über Darstellungsmethoden verschiedener Inventurparameter - Kenntnisse über die Auswirkungen von Einflüssen auf die Bestandesstrukturen und deren Behandlung - Kenntnisse über Entwicklungen in nationalen und internationalen Bereich <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Methoden der Produktionsplanung - Kenntnisse der Methoden der Hiebssatzherleitung - Fähigkeit der Anwendung grundlegender Methoden der Arbeitsvolumenplanung - Kenntnisse der Methoden der Finanzplanung <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über den Aufbau und Methoden der Betriebsorganisation - Kenntnisse des Prozessmanagements - Kenntnisse über die Analysemethoden für die Bereiche Qualität, Umwelt und Sicherheit - Kenntnisse über die Zertifizierungssysteme und Normen - Grundkenntnisse des Projektmanagements 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Waldinventur - Waldzustandserfassung für die Forsteinrichtung - Flächengliederung und Waldeinteilung - Bestimmung der Waldaufnahmekriterien für eine Bestandesinventur - Waldaufnahmefethoden - Ergebnisse der Waldzustandserfassung - Altersstufenliste - Altersklassenübersicht - Flächen-, Vorrats- und Zuwachsvergleich - Aktuelle Tendenzen der Waldinventur <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten forstlicher Planung - Einführung in die Grundbegriffe des forstlichen Planungssystems - Technische (strategische) und dispositive (operative) Planung - Mittel-, kurzfristige und dynamische Planung - Auswahlverfahren und mathematische Entscheidungsmodelle 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Simulations- bzw. Szenariotechnik - Netzplantechnik, Nutzwertanalyse - Lineare und nichtlineare Optimierung - Forsteinrichtungsplanung - Produktionsplanung (Bestockungs- und Produktionsziele für Planungseinheiten; Konzept von Waldentwicklungs- (WET) und Behandlungstypen (BHT)) - Nutzungsplanung und –controlling (Nachhaltigkeit, Methoden der Hiebssatzermittlung: Bestandesweise, Formelweiser, Summarische Planung) - Kapazitätsplanung für unterschiedliche Zeithorizonte (Arbeitsvolumen, Arbeitskapazität von Mensch und Maschinen, Verfahren der Abstimmung) - Finanzplanung: Sicherstellung der Liquidität auf der Basis der waldbaulichen Maßnahmen - kurzfristige Planung - Hauungsplanung - Walderneuerungsplanung - Finanzplanung <p>TLV 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Arbeits- und Prozessorganisation, - Analysemethoden für die Bereiche Qualität, Umwelt und Sicherheit anhand von Praxisbeispielen - Anwendung der Schwachstellen-, ABC -, Arbeitsablauf-, Nutzwertanalyse, Kostenrechnung, Checklisten und Kennzahlen im Arbeitsprozess. - Einführung in die Entwicklung von Managementsystemen im Bereich Qualität, Umwelt und Sicherheit. - Struktur und Gliederung integrierter Managementsysteme und deren Vorteile - Betriebliche Umsetzung und Zertifizierung. - Projektmanagement
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion
Empfohlene Literatur	<p>Vorlesungsskript FE-Vorschriften der Länder KURTH, H. (1994): Forsteinrichtung: Nachhaltige Regelung des Waldes. Deutscher Landwirtschaftsverlag. OESTEN, G. UND A. ROEDER (2001): Management von Forstbetrieben, Band: 1 BERGEN, V., LÖWENSTEIN, W., OLSCHESKI, R. (2002): Forstökonomie: Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlen, München, 469 p SPEIDEL, G.: (1984): Forstliche Betriebswirtschaftslehre. - 2., völlig Neubearb. Aufl. SPEIDEL, G. (1972): Planung im Forstbetrieb Arbeitsstudien, Arbeitsorganisation und Qualitätsmanagement in der Forstwirtschaft, REFA Fachbuchreihe Arbeitsgestaltung. Organisation von Forstbetrieben, Sagl, Parey Verlag 1993.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 2, FPM 5, FPM 11, FPM 16

Credits	9
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 108h
	Selbststudium 162h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	A. Frank

Bezeichnung des Moduls	FPM 20 3 Credits	Holz als Werkstoff und Energieträger, Holzhandel TLV 1: Holz als innovativer Werkstoff und als Energieträger (2 SWS) TLV 2: Internationaler Holzhandel, Holzbilanzen (1 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Konzepte für Holz-Niedrigenergiehäuser - Kenntnisse über Engineered Wood, WPCs - Kenntnisse über Innovative Verbundstoffe im Hausbau - Kenntnisse über Dämm- und Isolierstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen - Holz als Energieträger - Kenntnisse über Holz in der chemischen Industrie - Kenntnisse über Holz im Landschaftsbau und in der Ingenieurbiologie <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Verkaufsarten auf dem Holzmarkt - Kenntnisse zu den Begriffen Holzbilanz, Holzaußenbilanz, Gesamtholzbilanz - Kenntnisse über inländische und ausländische Holzerzeuger (= die Angebotsseite des Holzmarktes) - sowie über inländischen und internationalen Holzbedarf (= die Nachfrageseite des Holzmarktes) - Kenntnisse zu Holzhandelsströmen - Kenntnisse über die Holztransportmittel - Kenntnisse zu Tarifpolitik, Frachttarifen, Transportkosten, Transportkostenvergleiche - Kenntnisse über Holzquarantäne 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte für Holz-Niedrigenergiehäuser - Modifiziertes Holz als Tropenholzsubstitut (Chemische und thermische Modifizierung) - Engineered Wood, WPCs - Innovative Verbundstoffe im Hausbau besonders in Spezialanwendungen - Dämm- und Isolierstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (Holzfasern, Holzspäne, Holzwolle, Wolle, Flachs, Schilf, Zellulose, Stroh, Getreide, Hanf) - Holz als Energieträger (Restholzverwertung, Pelletherstellung, Holzheizungen, Altholz) - Holz als Rohstoffquelle der chemischen Industrie - Holz im Landschaftsbau und in der Ingenieurbiologie <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkaufsarten auf dem Holzmarkt (Vorverkauf/Nachverkauf, Freihandvergabe, Versteigerung, Submission, Zahlungsbedingungen) - Begriffe Holzbilanz, Holzaußenbilanz, Gesamtholzbilanz - Inländische und ausländische Holzerzeuger (= die Angebotsseite des Holzmarktes) 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Inländischer und internationaler Holzbedarf (= die Nachfrageseite des Holzmarktes) - Holzhandelsströme - Die Holztransportmittel (T. auf dem Wasser, auf der Schiene, auf der Straße) - Tarifpolitik, Frachttarife, Transportkosten, Transportkostenvergleiche - Holzquarantäne
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Projektarbeiten
Empfohlene Literatur	<p>Fachpresse, Herlyn, J. W. (2000): Dämmstoffe – Feuchteigenschaften, Braunschweig: Wilhelm-Klauditz-Institut Akkanen, V.-P. et al. (1972): Mechanical properties of wood-plastic combinates (WPC) by chemical catalysis or gamma radiation, The Technical Research Centre of Finland Williamsen, T. G. (2002): APA engineered wood handbook, McGraw-Hill NY Schmidt, O. et al. (2000): Symposium Energieholz, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Fachagentur nachwachsende Rohstoffe (2003): Nachwachsende Rohstoffe für die Chemie, Münster Landwirtschaftsverlag Schlüter, U. (1996): Pflanze als Baustoff, Patzer Berlin Ollmann, H. (2003): Struktur des Weltholzhandels 1999: Handelsströme, Inst. für Ökonomie Hamburg Kroth, W. und P. Bartelheimer (1993): Holzmarktlehre, Pareys Studentexte ZMP-Marktbilanz (2000), Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH, Bonn</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 4, FPM 8, FPM 13
Credits	3
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K2
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 54h
	Selbststudium 36h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	U. Weihs

Bezeichnung des Moduls	FPM 21 6 Credits	Waldbautechnik und Waldwachstumskunde TLV 1: Waldbautechnik (3 SWS) TLV 2: Waldwachstumskunde (3 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Betriebsarten, der Betriebsformen, der naturgemäßen Waldwirtschaft, der Waldbausysteme, des Forstvermehrungsgutgesetzes, der künstlichen Bestandesbegründung - Fähigkeit, diese Kenntnisse praktisch im Wald umzusetzen <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über das Wachstum von Bäumen, über Bewertungskriterien von Einzelbäumen, über Produktionsrisiken und Gegenmaßnahmen, über Durchforstungsverfahren, Behandlungs- und Produktionsmodelle, über naturgemäße Waldwirtschaft und Waldwachstum - Fähigkeit, diese Kenntnisse praktisch im Wald umzusetzen 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Ziele und Entwicklung des Waldbaus - Klassische Betriebsarten und Betriebsformen - Der Weg zur naturnahen Waldbewirtschaftung - Grundsätze und Dauerwaldformen der naturnahen Waldwirtschaft - Verjüngungsformen und Walderneuerung, Forstvermehrungsgutgesetz - Generhaltung - Qualifizierung - Dimensionierung - Vorratspflege - Zielstärkennutzung und andere Nutzungsformen <p>TLV 2:</p> <p>Einzelbaum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumkrone, Baumschaft und Baumwurzel - Wachstum und Zuwachs von Einzelbäumen - Vitalitäts-, Stabilitäts- und Wertleistung von Einzelbäumen - Baumwachstum und Umwelt <p>Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachstum in Abhängigkeit von endogenen und exogenen Faktoren - Zuwachs und Wachstum von Rein- und Mischbeständen - Durchforstungsarten, -stärke und -wiederkehr - Quantifizierung und Bewertung von Durchforstungseingriffen - Risiken der forstlichen Produktion, Gegenmaßnahmen - Behandlungs- und Produktionsmodelle - Waldumbau und Waldwachstum - Auswirkungen der naturgemäßen Waldwirtschaft auf das Waldwachstum 	

Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Geländeübungen
Empfohlene Literatur	BURSCHEL UND HUSS (1997): Grundriss des Waldbaus SCHÜTZ, J.- P. (2001): Der Plenterwald und weitere Formen strukturierter und gemischter Wälder. Parey, Berlin KRAMER, H. (1988): Waldwachstumslehre, Hamburg und Berlin SCHOBER, R. (1995): Ertragstabeln wichtiger Baumarten, Frankfurt PRETZSCH, H. (2001): Modellierung des Waldwachstums, Berlin PRETZSCH, H. (2002): Grundlagen der Waldwachstumsforschung, Berlin
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 13
Credits	6
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	BÜ (50%) + K2 (50%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 108h
	Selbststudium 72h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	H. Merkel

Bezeichnung des Moduls	FPM 22 3 Credits	Forstliche Betriebsmaßnahmen (2 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Unfallsituation in der Forstwirtschaft, Schutzmaßnahmen, Rettungs- und Unfallmeldewesen - Fähigkeiten in der Führung des Verbandbuches und Erstellung der Unfallanzeige - Grundkenntnisse in Aufbau, Funktion, Pflege und Wartung der Geräte und Motorsäge mit Fähigkeiten in der Handhabung - Kenntnisse über Arbeitsverfahren der motormanuellen Holzernte, Pflanzung, des Zaunbaus, der Jungbestandspflege und Wertästung mit Fähigkeiten zur Arbeitsausführung 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unfallsituation mit Analyse der Arbeitsunfälle nach Arbeitsbereichen und Ursachen. Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz und Unfallmeldewesen - Handhabung der Motorsäge bei einfachen Fäll- und Schneidetechniken - Standard- Arbeitsverfahren der motormanuellen Holzernte, der Kulturbegründung, des Zaunbaus, der Jungbestandspflege und Wertästung 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Empfohlene Literatur	Esser, F.(2004): Der Forstwirt - Ulmer, Stuttgart	
Voraussetzungen für die Teilnahme	TLV 3: FPM 6	
Credits	3	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	K1	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 54h	
	Selbststudium 36h	
Dauer des Moduls	1 Woche	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragter(r)	W. Denninger	

Bezeichnung des Moduls	FPM 23 18 Credits	Betreutes Praktikum (12 Wochen)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Betriebsverhältnisse und Wirtschaftsgrundlagen - Einblick in die Beziehungen des Betriebes zu Geschäftspartnern, Behörden und Verbänden - Überblick über Möglichkeiten der Umsetzung ökonomischer, natur- und umweltrelevanter Ziele im Betrieb - Kenntnisse über Funktion, Pflege, Wartung und Einsatzbereiche von Arbeitsmitteln für Betriebsarbeiten - Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung, Organisation, Ausführung, Entlohnung, Kontrolle und Kostenkalkulation von Betriebsarbeiten - Fähigkeiten zum Vollzug von internen Verwaltungsarbeiten und zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit - Ggf. Fertigkeiten in Jagdausübung und allen anfallenden Jagdbetriebsaufgaben 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation, Struktur, standörtliche Gegebenheiten, Personalausstattung und Geschäftsbeziehungen des Ausbildungsbetriebes - Planung, Organisation und Ausführung von Betriebsarbeiten - Inhalt, Zusammensetzung, Zeit- und Kostenaufwand von Betriebsarbeiten - Handhabung, Pflege und Wartung von Arbeitsmitteln - Betriebsinterne und –externe Verwaltungsabläufe - Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsgespräche 	
Lehr- und Lernformen	Arbeitsunterweisung, Lehrgespräche durch Beauftragte des Ausbildungsbetriebes	
Empfohlene Literatur	Esser, F. (2004): Der Forstwirt. - Ulmer, Stuttgart Merkblätter, Broschüren und sonstiges Informationsmaterial der Ausbildungsbetriebe, überbetrieblichen Ausbildungsstätten und Berufsgenossenschaften	
Voraussetzungen für die Teilnahme	alle Module der Semester 1 - 4 mit forstbetrieblichen Inhalten	
Credits	18	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	3 Praktikumsberichte	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 0h	
	Selbststudium 540h	
Dauer des Moduls	12 Wochen im Block ab Mitte Oktober	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	W. Denninger	

Bezeichnung des Moduls	FPM 24 5 Credits	Evaluation und Präsentation der Praktikumserfahrungen (2 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die grundlegenden Elemente einer Präsentation - Fähigkeit, eine qualifizierte Präsentation vorzubereiten und zielgruppengerecht zu halten - Fähigkeit, die verfügbare Zeit effizient zu nutzen - Kenntnisse über Lernmethoden und Stressabbau - Präsentation eines Vortrages zu einer konkreten Betriebsmaßnahme aus dem Praktikum von maximal 20 Minuten Dauer - Reflexion und Diskussion der eigenen und der Erfahrung der Mitstudierenden aus der beruflichen Praxisphase 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Arbeit mit Präsentationsmedien - Visualisierungstechniken - Präsentation und Körpersprache - Rede- und Vortragstechniken - Grundlagen und Methoden des Selbst- und Zeitmanagements - Wissenschaftliche Grundlage des Lernens - Lernmethoden 	
Lehr- und Lernformen	Seminar	
Empfohlene Literatur		
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 1, FPM 23	
Credits	5	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	2 Präsentationen	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 36h	
	Selbststudium 114h	
Dauer des Moduls	1 Woche	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	V. Dubbel	

Bezeichnung des Moduls	FPM 25 4 Credits	Aushaltung und Sortierung von Rohholz (3 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Rundholzsortierung - Fähigkeit zur wertoptimierten Rundholzsortierung - Fähigkeit zur Führung von Verkaufsgesprächen 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Grundlagen der Rohholzsortierung (HKS) - Rundholzsortierung nach Länge, Stärke, Güte und Verwendung mit dem Ziel höchster Wertschöpfung - Holzpreise, Schlagaufnahme, Verkaufsgespräch und Holzabnahme 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Geländeübungen	
Empfohlene Literatur	Gesetz und Verordnung über gesetzliche Handelsklassen mit Rohholz (HKS), Rundholzsortierungsvorschriften der Landesforstverwaltungen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 4, FPM 8, FPM 13, FPM 21	
Credits	4	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	BÜ	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 54h	
	Selbststudium 66h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	U. Weihs	

Bezeichnung des Moduls	FPM 26 14 Credits	Bachelorarbeit und Kolloquium
Empfohlene Literatur	SCHELD, G.A. (2004): Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten. Fachbibliothek Verlag Bühren	
Credits	14 (12 Bachelorarbeit, 2 Kolloquium)	
Arbeitsaufwand		
	Selbststudium 420 h	
Dauer des Moduls	Bachelorarbeit 8 Wochen	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

Bezeichnung des Moduls	FPM 27 6 Credits	Holzernte, Holzlogistik, Holzverwendung TLV 1: Holzernte und Rundholzlogistik (3 SWS) TLV 2: Klassische Holzverwendung, Fertigungstechniken (2 SWS)
Qualifikationsziele	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Organisationsformen, konventionelle und integrierte Holzernte- und Logistikketten bei der Bereitstellung von Rohholz und Hackschnitzel frei Werk mit Wertschätzungspotentialen - Kenntnisse über Planung, Organisation und Verfahren der Holzernte - Kenntnisse über die elektronische Erfassung der Erntebestände mit verfahrensbezogener Sorten-, Kosten- und Ergebnisschätzung und Nachkalkulation - Kenntnisse über Vermessung und Wertoptimierung beim Harvestereinsatz - Kenntnisse über Hilfsmittel zur Optimierung der Holzernte und des Holztransportes - Fähigkeiten zur Herleitung von System – und Prozesskosten <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Schnittholzproduktion, -trocknung, -schutzbehandlung, -verwendung - Kenntnisse zur Verwendung von Massivholz - Kenntnisse über Leimbindertechnik, Konstruktionsvollholzholz - Kenntnisse über die Herstellung von Furnieren - Kenntnisse über Holzwerkstoffe - Kenntnisse über die Papier- und Zellstoffherstellung und -industrie - Kenntnisse über Holznebenprodukte - Kenntnisse zum Thema Holzschutz 	
Lehrinhalte	<p>TLV 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen der Globalisierung des Holzmarktes und des Strukturwandels in der Holzindustrie - Supply-Chain-Management (SCM) - Konventionelle und integrierte Holzernte- und Logistikketten zur Bereitstellung von Rohholz und Hackschnitzel - Planung, Organisation und Abwicklung der Holzbereitstellung - Elektronische Erfassung der Erntebestände mit EDV-unterstützter Vorkalkulation der Holzmassen, Sorten, Kosten und Erlöse zum Aufbau eines stehenden Rohholzlagers - Wertoptimierte Holzaushaltung und Vermessung mit Harvester - Optimierung des Daten- und Materialflusses der Erntesysteme und des Holztransportes unter Einbeziehung von GIS- und GPS- gestützter Logistiksoftware 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Abwicklung der Holzbereitstellung - Einflussfaktoren, Leistung und Kosten bei der Holzbereitstellung - Fahrwegdokumentation <p>TLV 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnittholzproduktion, -trocknung, -schutzbehandlung, -verwendung in Bezug auf verschiedene Einschneidetechniken (Hersteller) - Massivholzverwendung in Hoch- und Tiefbau, Möbelbau, Kunsthandwerk, Inneneinrichtung, etc. - Leimbindertechnik, Konstruktionsvollholzholz und Produkte aus der Gruppe engineered wood - Furnierherstellung (Messer-, Schäl- und Sägefurniere) - Sperrholzplatten, Spanplatten, OSB, Faserplatten, Tischlerplatten, Verbundwerkstoffe mit nicht Nichtholz-Werkstoffen - Papier- und Zellstoffherstellung und -industrie (Verfahren, Rohstoffe, Produkte, Produktströme) - Holznebenprodukte (Kork, Bast, Gerbrinde, Zeidlerei, etc.)
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Projektarbeiten
Empfohlene Literatur	<p>ERLER, J.(2000) : Forsttechnik. Verfahrensgestaltung. - Ulmer, Stuttgart</p> <p>KUMM, W. (1997) : Praxis der GPS-Navigation. –Klausing, Bielefeld</p> <p>ZAGEL, H. (2000): GIS im Verkehr und Transport. - Wichmann, Heidelberg</p> <p>Fachpresse (z. B. Holzzentralblatt),</p> <p>LOHMANN, U. ET AL. (2003): Holz-Lexikon, DRW-Verlag,</p> <p>HOUGH, R. B. (2002): The woodbook, Taschen,</p> <p>DUNKY, M. ET AL. (2002). Holzwerkstoffe und Leime: Technologie und Einflussfaktoren, Springer</p> <p>GÖTTSCHING, L. UND C. KATZ (1999): Papier-Lexikon, Dt. Betriebswirte-Verl.</p> <p>ZUJEST, G. (2003): Holzschutzleitfaden für die Praxis, Verlag Bauwesen Berlin</p> <p>MILITZ, H. ET AL. (1997): Modification of solid wood, The International Research Group on Wood Preservation, Canada</p> <p>GRAMMEL, R. (1989): Forstbenutzung, Parey</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 4, FPM 13, FPM 20
Credits	6
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilprüfung 1 (TLV 1): K2 (50%) Teilprüfung 2 (TLV 2): Hausarbeit (50%)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 90h
	Selbststudium 90h
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulbeauftragte(r)	F. Bombosch, W, Denninger

Bezeichnung des Moduls	FPM 28 5 Credits	Waldpflege und Waldentwicklung (4 SWS)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung von Waldbeständen - Fähigkeit zur Herleitung von WET - Fähigkeit zum Auszeichnen von Beständen - Vertiefte Kenntnisse über waldbauliches Qualitätsmanagement 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Praxis der Waldpflege und Waldentwicklung - Erfassung, Beschreibung und Bewertung des Ist- Zustandes von Waldbeständen - Herleitung von Waldentwicklungstypen (WET) unter Beachtung der Waldfunktionen - Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen (positives und negatives Auszeichnen) - Waldbauliches Qualitätsmanagement 	
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, Übung	
Empfohlene Literatur	<p>BURSCHEL UND HUSS (2003), Grundriß des Waldbaus, Ulmer, Berlin,</p> <p>RÖHRIG, E. UND GUSSONE, H.A. (1990): Baumartenwahl, Bestandesbegründung und Bestandespflege in der 6. Auflage von DENGLERs Waldbau auf ökologischer Grundlage, Band 2, Berlin, Parey</p> <p>WEIHS, U. (1999): Waldpflege – ein geeignetes Instrument zur nachhaltigen Sicherung der vielfältigen Waldfunktionen; 2. Auflage, Göttingen, Vereinigung der Freunde des FB Forstwirtschaft, 308 S.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	FPM 13, FPM 18, FPM 21	
Credits	5	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	BÜ	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeiten 72h	
	Selbststudium 78h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulbeauftragte(r)	U. Weihs	